



Braunsteinmühle



Beschreibung

Im Jahr 1990 wurde die Diemar'sche Braunsteinmühle, ein Braunsteinpoch- und Mahlwerk, zum Technischen Denkmal erklärt. Diese Mitte des 18. Jahrhunderts erbaute Erzaufbereitungsanlage ist die einzig erhaltene Mühle für Manganerz (Braunstein) in Europa und ein einzigartiges Spiegelbild der Industriegeschichte des Thüringer Waldes.

Der Weg führt vom Schullandheim über die Straße zur Braunsteinmühle und wird in ca. 15 min bewältigt. Bei einer Führung durch die Mühle werden die Schüler sehr praxisnah den mühevollen Weg des Manganerzes vom groben Stein bis zum gemahlten Braunsteinmehl erleben und erfahren unter welchen Bedingungen mit damaliger Technik diese schwere Arbeit ausgeführt wurde.

Im Anschluss an die Führung kann ein Besuch des Mühlencafes erfolgen. Dies müsste bei der Buchung angegeben werden, um Plätze zu reservieren.

Möglich ist eine Ausweitung als Ganztagestour über den Braunsteinweg zum Gasthof Mönchhof und die Hohe Warte, zurück zum Schullandheim (ca. 12 km).

Inhalte:

Aus den Bereichen Geologie, Geschichte, Physik und Heimatkunde:

Antriebsarten der Mühle, historische Gewerke, kleine Gesteinskunde, Technik, Leben und Arbeiten im 18. Und 19. Jahrhundert

Ziel:

Die Kinder werden die Region Geraberg als ehemalige Bergbauregion für Manganerze erleben und den Rohstoff Braunstein für verschiedene Anwendungen in der Wirtschaft und seine historisch regionale wie internationale Bedeutung für Thüringen begreifen. Die historische Technik eines steinverarbeitenden Betriebs werden sie entdecken und dabei verschiedene Gewerke und die schwierigen Arbeitsbedingungen der Bevölkerung kennenlernen.

**Schullandheim
Geraberg**
Herr Jens Hertwig
Jüchnitz 1 a
99331 Geratal

Tel.: 03677 792376
Fax: 03677 205768
Mobil: 0170 3027888
E-Mail: kontakt@slh-geraberg.de
www.slh-geraberg.de

Zielgruppe:
Klassen 2-5

Dauer:
ca. 2 h
Mit Wanderung als
Tagesveranstaltung

Kosten:
5 € pro Person
Tagesveranstaltung
10 € Mindestpreis:
50 /100€

